

Landesforstverein Sachsen-Anhalt

„Wald verbindet“



Sehr geehrte Forstvereinsmitglieder!

Ende November – in 4 Wochen ist Weihnachten – und dann ist dieses Jahr auch schon wieder vorbei.

Ich weiß nicht wie Sie das empfinden – aber so ein Jahr ist nichts mehr.

Ende Mai fand die über zwei Jahre lang geplante 66. Jahrestagung des Deutschen Forstvereins in unserem Bundesland statt. Zum ersten Mal nach der deutschen Wiedervereinigung in Sachsen-Anhalt – als letztes Land der neuen Bundesländer.

Doch auch diese 5 Tage in und um Wernigerode sind schon längst wieder Vergangenheit.

Hoffentlich hatten Sie in den zurückliegenden Monaten die Zeit diese, sowohl privat als auch dienstlich zu Ihrer Zufriedenheit, zu nutzen.

Rückblick 2013

Das Jahr 2013 stand für unseren Landesforstverein – oder zumindest bei denen die an der Vorbereitung beteiligt waren - ganz unter dem Eindruck der 66. Jahrestagung des Deutschen Forstvereins in Wernigerode.

Nach der guten Vorbereitung durch das Tagungsteam, der dankenswerter großen finanziellen Unterstützung seitens unsere Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt und der in allen Bereichen hervorragenden Unterstützung durch die Stadt Wernigerode, konnten vom 29. Mai bis zum 02. Juni 2013 über 830 Forstleute aus ganz Deutschland und dem europäischen Nachbarländern begrüßt werden.

Nach der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung mit weit über 200 Teilnehmern fuhren mit zwei Sonderzügen der HSB rund 400 Teilnehmer auf den – typischer Weise im Nebel liegenden – Brocken, und hatten bis in die Morgenstunden die Möglichkeit alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue zu schließen.

Am Donnerstag begannen dann die Seminar im Harzer Kultur- und Kongresszentrum und im alten Rathaus, die in 5 Seminarsträngen die verschiedensten Themen behandelten. Meiner Meinung nach war für jeden Interessierten etwas dabei.

Parallel dazu wurde auf den Marktplätzen des Stadt Wernigerode der traditionelle Umweltmarkt mit forstlicher Ausrichtung durchgeführt, und fand bei allen Besuchern guten Anklang.

Am Freitag dann – nach der Festveranstaltung – wurden die Halbtagesexkursionen und abends eine sehr gute besuchte Hubertusmesse durchgeführt.

Am Samstag wurden dann die Ganztagesexkursionen und die eine angebotene Zweitagesexkursion gestartet.

An dieser Stelle möchte ich all denen danken, die die Exkursionen vorbereitet und durchgeführt haben. Auch wenn die Witterungsverhältnisse nicht immer so waren wie wir Sie uns gewünscht hätten, waren

Vorsitzender: Hans Christian Schattenberg
Anschrift: Am Apenburger Hof 9 b
38489 Beetzendorf
Telefon: 039000 - 204

fast alle Teilnehmer - sowohl von dem vielfältigen Exkursionsangebot, als auch von unserem Land - sehr angetan.

Fazit:

Ich bin davon überzeugt, dass die 66. Jahrestagung des Deutschen Forstvereins ein voller Erfolg war, nicht nur für den Deutschen Forstverein, sondern auch für unser Land und unsere Forstverwaltung, die wir unseren Gästen präsentieren konnten.

Aus terminlichen Gründen konnte leider dieses Engagement politisch nicht so gewürdigt werden wie es sich der Deutsche Forstverein gewünscht hätte. So konnten weder Herr Ministerpräsident Dr. Hasselhoff noch Herr Minister Dr. Aeikens am Empfang des Landes und der Stadt bzw. an der Festveranstaltung teilnehmen.

Dankenswerter Weise hat Frau Staatssekretärin Keding die Grüße des Landes in ihrer Rede übermitteln können.

Für mich als Vorsitzenden unseres Landesforstvereins ist es mehr als bedauerlich, dass von unserem Landesforstverein – und wir haben rund 300 Mitglieder – nur knapp 40 offiziell an den Veranstaltungen teilgenommen haben.

Obwohl diese Jahrestagung als forstliche Weiterbildung anerkannt und keine Urlaub genommen werden musste und – auf Grund der Jahrestagung – keine Regionaltagungen durchgeführt wurden, fanden nur sehr wenige unserer Mitglieder den Weg nach Wernigerode. Für unser Team und mich war dies sehr enttäuschend!

Exkursion in den Schwarzwald

Dahingegen war die Teilnahme an unserer forstlichen Fachexkursion nach Baden-Württemberg in den Bereich des Schwarzwaldes mit 38 Teilnehmern wieder sehr gut ausgelastet.

Die Vorbereitung hatte wieder unseres erfahrene Vorstandsmitglied Hubertus Hlawatsch übernommen.

Vom 09. bis zum 13. Juli bezogen wir Quartier in Ettenheim-Münchweier, um von hier aus zentral die einzelnen Exkursionspunkte aufsuchen zu können.

Engagierte Forstleute aus B.-W. informierten uns über den geplanten Nationalpark im Nordschwarzwald und wanderten mit uns durch den Bannwald „Wilder See“ – eine nicht immer ganz leichte Tour!

Am zweiten Tag hatten wir die Gelegenheit das NSG Taubergießen mit einem Rundgang durch die Aewälder der Rheinebene zu erleben. Die Zusammenarbeit des Forstamtsleiters und dem Ramsar-Ranger war beeindruckend.

Douglasienwirtschaft mit Fichte, Tanne und Buche wurde uns im städtischen Forstamt Freiburg i.Br. näher gebracht, und zeigte uns die Leistungsfähigkeit dieser Baumart bei ausreichender Niederschlagsversorgung. Abgerundet wurde dieser Tag mit einem grandiosen Blick vom 1284 hohen Hausberg Freiburgs – vom Schauinsland.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei unserem engagierten Forstvereinsmitglied Hubertus Hlawatsch bedanken.

Ohne seine Vorbereitung und Begleitung wären solche Exkursionen nur schwer durchführbar!

Exkursion polnischer Forstkollegen in Sachsen-Anhalt

Der Deutsche Forstverein fragte nach, ob es möglich sei rund 20 polnische Forstkollegen für eine Woche die forstliche Situation in Sachsen-Anhalt näher zu bringen.

Schnell hatten sich die Vorstandsmitglieder Peter Sültmann, Michael Weninger, Hubertus Hlawatsch und meine Person bereit erklärt unseren polnischen Kollegen ganztägige Exkursionen anzubieten.

Mit zwei VW-Bussen kamen diese am Montag, den 17. Juni in Tangermünde an und wurden durch Peter Sültmann herzlich empfangen. Beim gemeinsamen abendlichen Essen versuchten Bernd Dost und Lutz Meyer die für auswärtige nicht leicht zu verstehende Struktur der Forstverwaltung in Sachsen-Anhalt näher zu bringen.

Die nächsten Tage waren geprägt durch Exkursionen in den Betreuungsförstämtern Nordöstliche Altmark, Flechtingen, Dessau und dem Forstbetrieb Ostharz.

Dabei wurden neben forstlichen Themen auch touristische Ziele angesteuert.

Allen Beteiligten an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für die unkomplizierten Absprachen, Vorbereitungen und Durchführungen dieser Tage.

Sowohl die polnischen Kollegen, als auch der Deutsche Forstverein, haben sich im Nachhinein ganz herzlich bei uns bedankt.

Veranstaltungen 2014

Neben der in 2014 wieder satzungsgemäß durchzuführenden Jahrestagung unseres Landesforstvereins, mit Neuwahl des Vorstandes, sollen auch wieder Regionaltagungen stattfinden.

Als Termin für die Jahrestagung haben wir uns Mittwoch, den 01.10.2014 im Haus des Waldes, in Hundisburg, vorgemerkt. Gesonderte Einladungen folgen.

Das Arbeitsthema für unsere Jahrestagung steht unter dem Motto:

“Wer kümmert sich zukünftig um unseren Wald?“

Vor dem Hintergrund der neuen Förderrichtlinie des Landes, Rückzug des Landes aus der Privatwaldbetreuung, sinkenden Betreuungszahlen im Privatwald und geringe Einstellungen von forstlichen Personal bei steigender Zahl von ausscheidenden Forstkollegen erwarten wir rege Diskussion bei diesem hoch brisanten Thema.

Wir hoffen hier kompetente Referenten gewinnen zu können.

Außerdem wird an der am Mittag stattfindenden Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt werden müssen. Jedes Mitglied, das an einer Mitarbeit im Vorstand interessiert ist, kann sich bei einem der Vorstandsmitglieder melden.

Außerdem muss, nach der Erhöhung der Beiträge zum Deutschen Forstverein, auch über eine Erhöhung der Beiträge unseres Landesforstvereines abgestimmt werden. Diese wird zwar erst im Jahr 2015 das erste Mal stattfinden, muss aber auf unserer Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Ich wünsche mir und hoffe, dass auf dieser 2014 stattfindenden Jahresversammlung mehr Mitglieder den Weg in das zentral gelegene Magdeburg finden, als es auf der enttäuschenden letzten Jahresversammlung in Bereich Dessau der Fall war.

Wie soll ein Verein wie der unsere, der sich die Weiterbildung seiner Mitglieder in die Satzung geschrieben hat, noch beim Land Gehör finden und seine Tagungen als Weiterbildung anerkennen lassen können, wenn die Staatssekretärin vor äußerst überschaubaren 21 Mitgliedern die Grüße des Ministers übermittelt und mit diesem Eindruck in die Staatskanzlei zurück fährt?

Vielleicht sollte man bei dieser geringen Resonanz wirklich darüber nachdenken, ob unser Landesforstverein alleine noch überlebensfähig ist oder ob er sich mit anderen aktiveren Nachbarforstvereinen zusammenschließen sollte.

2014 haben die Regionalgruppenleiter wieder Weiterbildungsveranstaltungen vorgesehen:

Die Regionalgruppe Anhalt wird am 25.06.2014 (Ausweichtermin: 02.07.14) eine Weiterbildung mit dem Thema: Waldbaustrategien in Zeiten des Klimawandels anbieten. Ort: Fläming

Die Regionalgruppe Altmark hat diesmal das Thema: Die Verwendung von hochwertigem Saat- und Pflanzgut – Sicherung der Qualität für die neuen Waldgenerationen. Ort: Raum Klötze im Juni 2014

Die Regionaltagung Harz wird sich mit dem Thema: Kirchenwald und Eichen im Unterharz (von der Naturverjüngung bis zum kirchlichen Waldfriedhof) beschäftigen. Ort: Dankerode im September 2014.

Fachexkursion 2014

Vom 14.06. bis zum 22.06. soll es diesmal in das Baltikum gehen.

Geplant sind zwei Übernachtungen in Masuren auf polnischer Seite.

Zwei Übernachtungen in Lettland in der Region um Riga, sowie drei Übernachtung in Litauen. Hier gibt es allerdings noch keine konkreten Ortsangaben.

Auf der Rückfahrt wird es noch eine Übernachtung in Polen – südlich von Danzig - geben.

Über den genauen Reiseablauf sowie die Kosten werden wir alle Interessierten gesondert unterrichten.

Deswegen unsere Bitte:

Diejenigen die Interesse an dieser Fahrt haben mögen sich bitte – unverbindlich – bei Herrn Hlawatsch anmelden. Dieser Personenkreis wird dann gesondert unterrichtet werden.

Ausblick Fachexkursion 2015

Für den September 2015 eine forstliche Exkursion nach Canada – British Columbien – geplant.

Auch hier bitte wir Ihre Interessenbekundung bis Mitte des kommenden Jahres Herrn Hlawatsch, damit dieser die langfristig günstigen Buchungsmöglichkeiten ausschöpfen kann, zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Mitglieder des Landesforstvereins Sachsen-Anhalt!

Verbunden mit der Hoffnung, dass unser Forstverein mit seinen Aktivitäten in den kommenden Jahren wieder vermehrt das Interesse seiner Mitglieder wecken kann, wünsche ich – im Namen des gesamten Vorstandes - Ihnen und Ihren Familien vor allen Gesundheit, eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das Neue Jahr!

Mit besten Grüßen

Ihr

Hans Schattenberg